

Herausforderungen für den eÖPNV aus Sicht Technik & Betrieb

ETG-CNA Fachtagung Nürnberg, 11.03.19

 VerkehrsGesellschaft
Frankfurt am Main

 Alle fahren mit.

Frankfurt in Zahlen

741.093

Einwohner

Stand: 31.12.2017
Quelle: Stadt Frankfurt am Main

679.000

Erwerbstätige

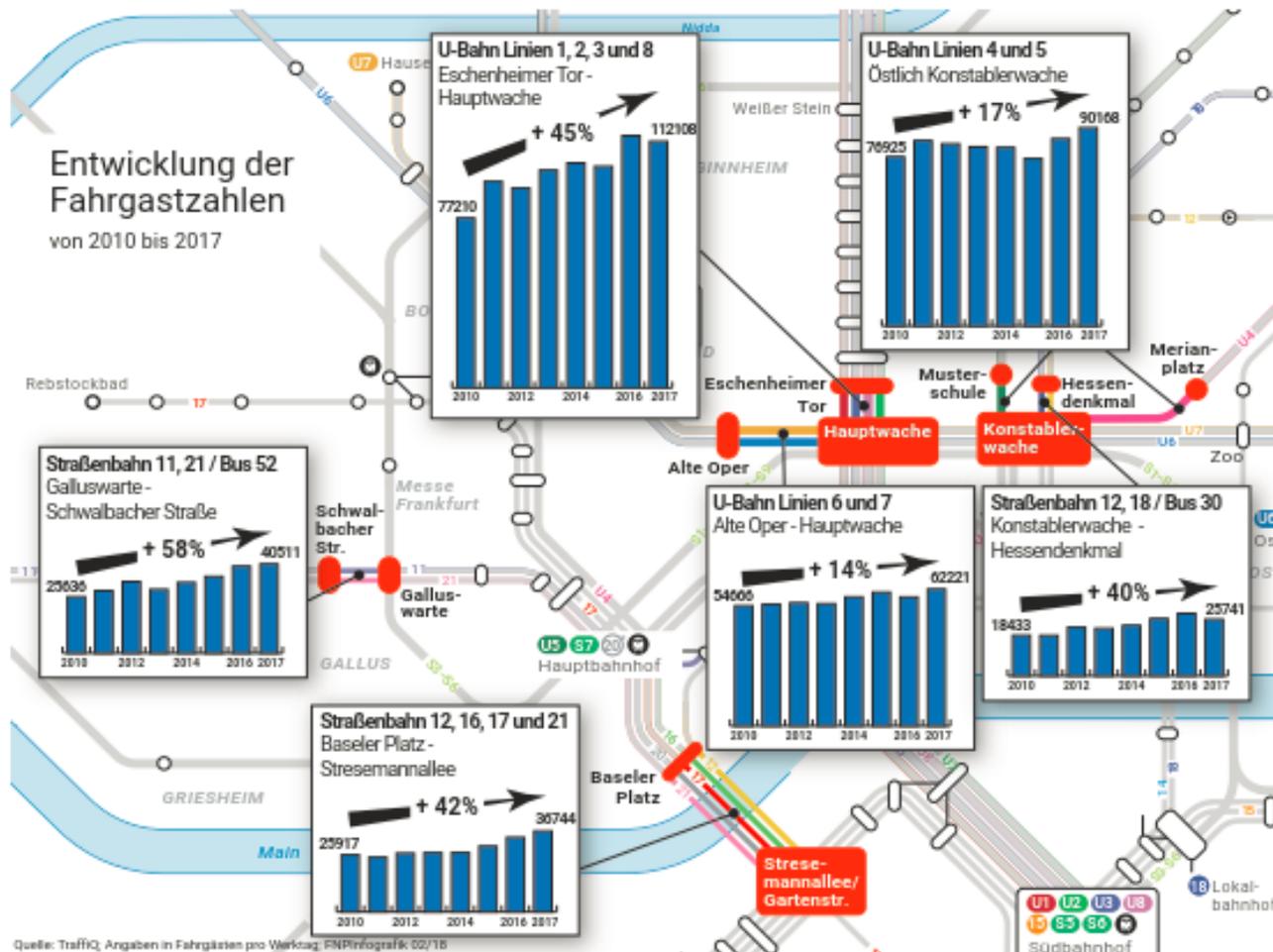
Stand: 31.12.2015
Quelle: Stadt Frankfurt am Main

352.000

Berufspendler

Stand: März 2018
Quelle: FNP

Fahrgastnachfrage ist stark ansteigend



Quelle: FNP

Was bedeutet das für den eÖPNV ?

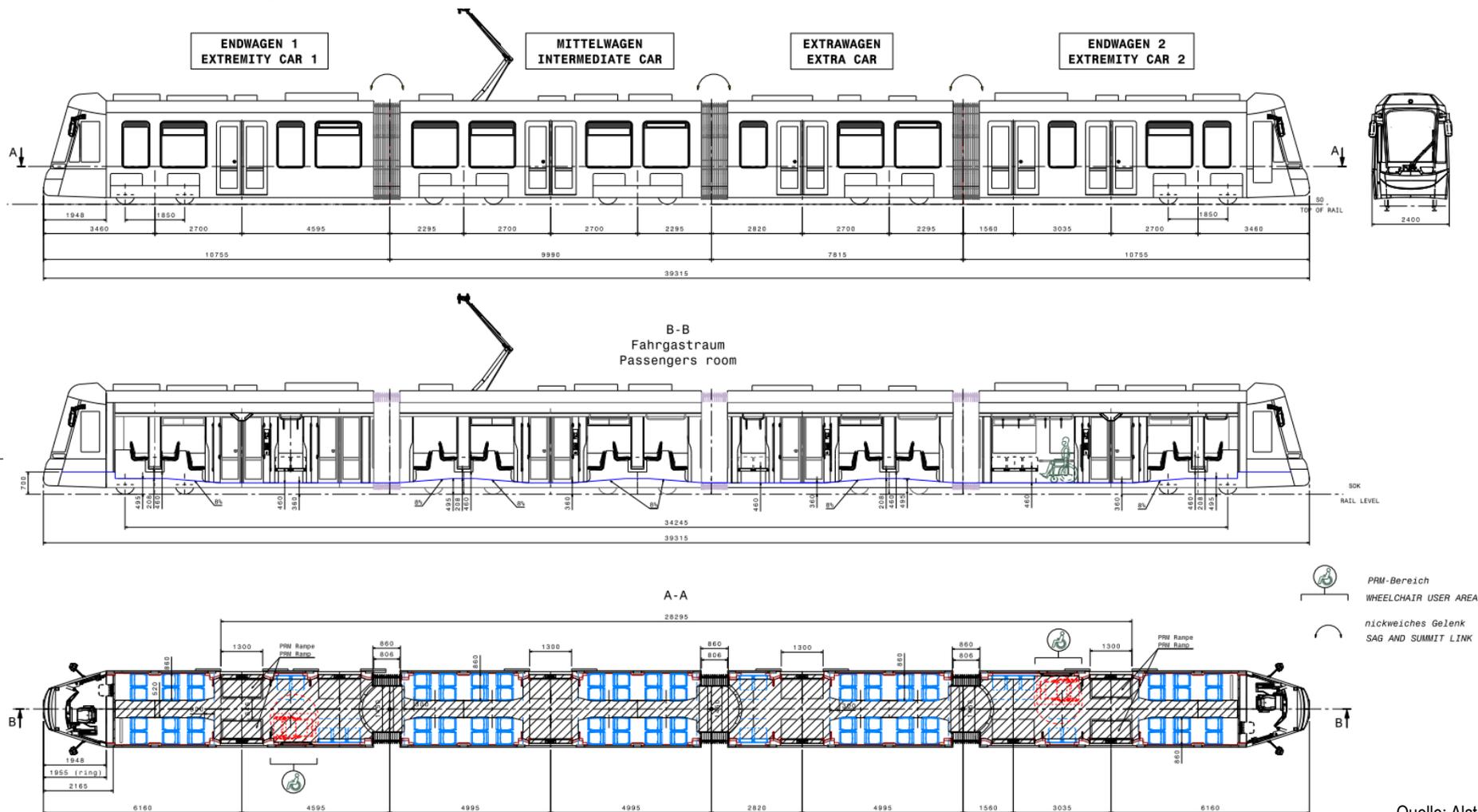
- Kapazitätserweiterungen im Betrieb
- Liniennetzerweiterungen
- Nutzung neuer Mobilitätsformen
- Fachkompetenz und Vernetzungen aufbauen

T-Wagen 39m



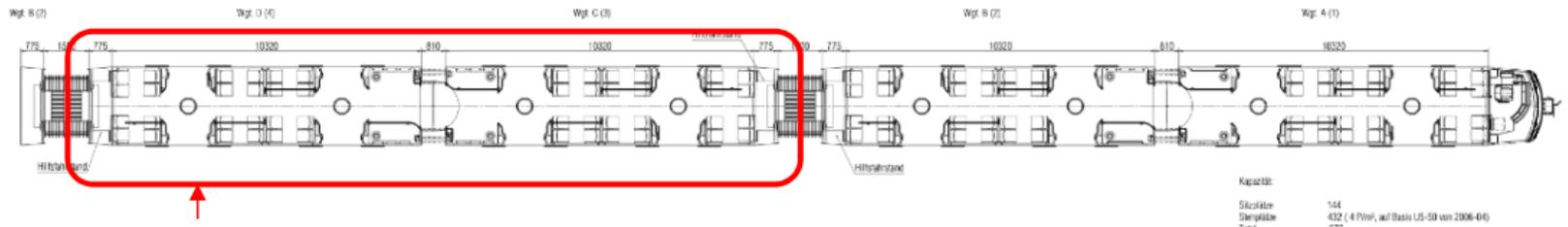
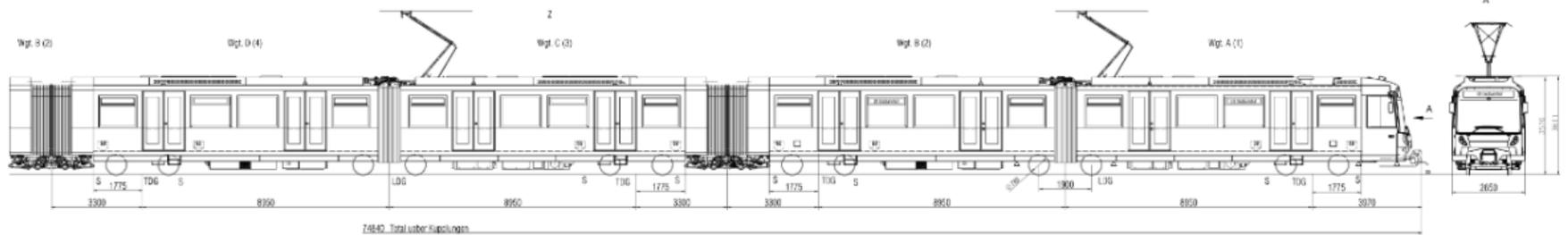
Quelle: Alstom

T-Wagen 39m



Quelle: Alstom

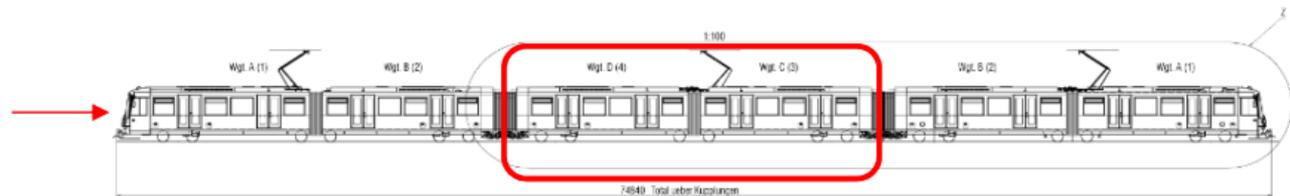
U5-KR



U5-Mittelwagen

Kapazität:	
Sitzplätze	154
Stehplätze	432 (4 PWR, auf Basis U5-50 von 2006-06)
Total	576
+ 24 Klappstühle	
2 Fahrer	

U5-75

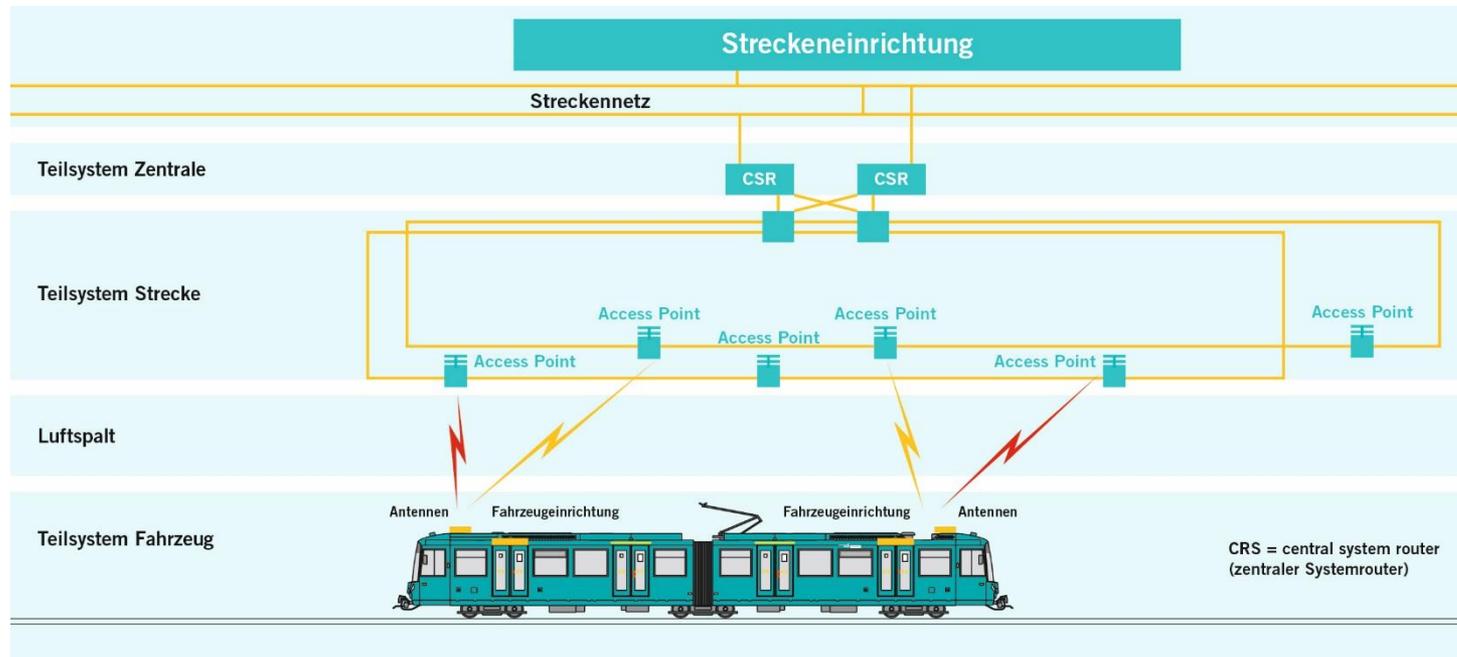


Quelle: Bombardier

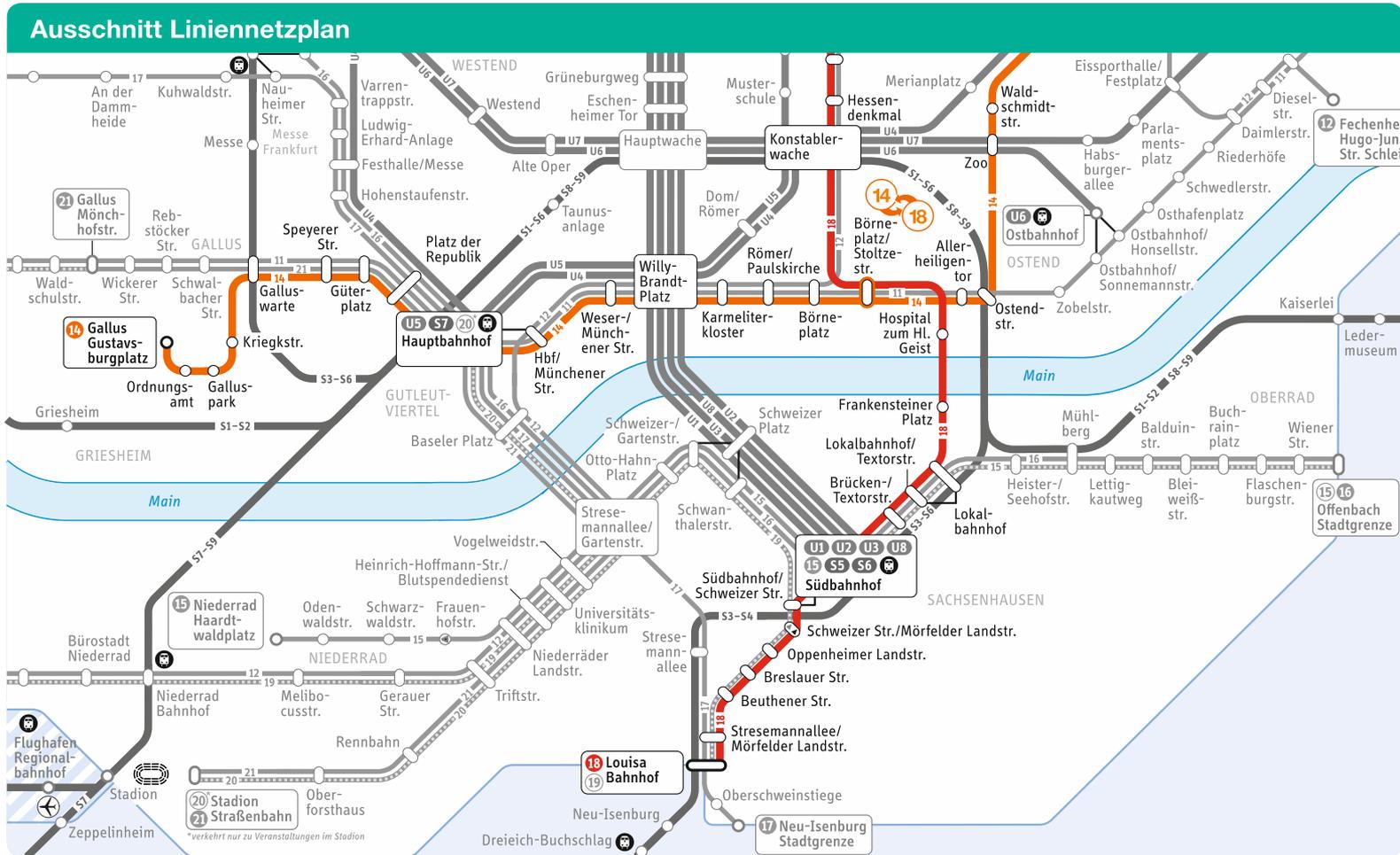
Projekt „LST 2025“

Communication Based Train Control (CBTC) als neues U-Bahn Zugsicherungssystem

- Der feste Blockabstand wird aufgehoben und digital überwacht (engere Zugfolge)
- Automatisierte Teilbetriebe sind möglich (z.B. Fahrten in WA)



Linie 14: Streckenverlängerung auf Bestandsnetz



Streckenverlängerung Linie U2 Bad Homburg



STARTSEITE

PLANUNG

EFFEKTE

SERVICE

U2-Verlängerung Bad Homburg

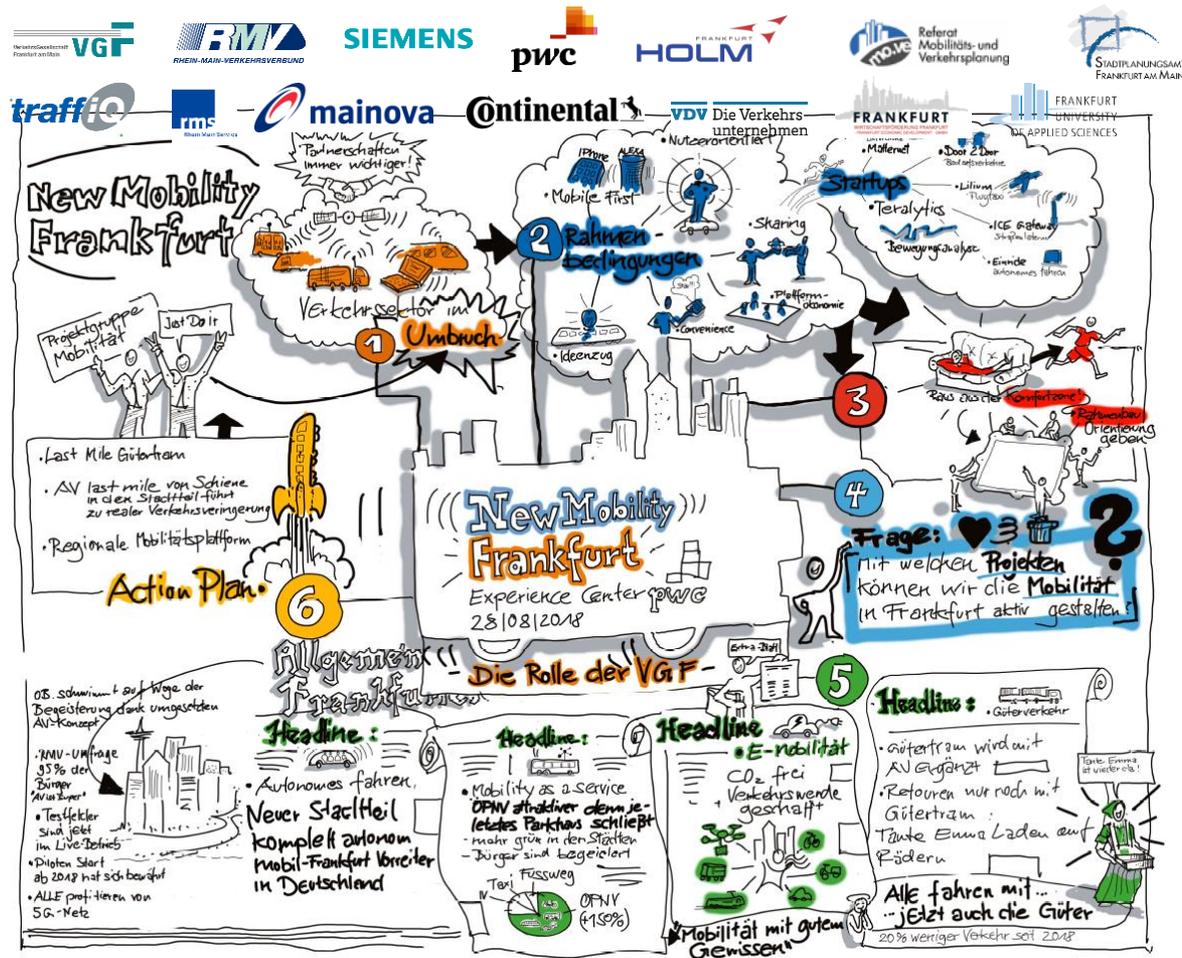
Bad Homburg hat entschieden: Beim Bürgerentscheid am 28. Oktober 2018 stimmten 70 Prozent der Wählerinnen und Wähler für die U2-Verlängerung, 29,7 Prozent stimmten dagegen.

Mit einer Wahlbeteiligung von 63,8 Prozent wurde das Quorum, die notwendige Mindeststimmzahl, erreicht. Die Verlängerung der Stadtbahnlinie U2 von Gonzenheim an den Bahnhof Bad Homburg kann somit gebaut werden. Diese Website stellt Ihnen die Hintergründe zu Bauvorhaben, den Zielen sowie den Auswirkungen zur Verfügung.

Testbetriebe 2018 bei VGF



Projekt „New Mobility Frankfurt“



Quelle: PWC

Wohin geht die Zukunft des eÖPNV?

- Der eÖPNV wird das Rückgrat der urbanen Mobilität bleiben – dafür sind jetzt aber die notwendigen Kapazitäten zu schaffen
- Die Chancen neuer Technologien müssen genutzt werden
- Es gilt aber, den technisch / betrieblichen Gesamtüberblick zu behalten – nicht alles technisch machbare ist auch sinnvoll. Digitalisierung darf nicht zum Selbstzweck werden
- Essentiell: Es werden neue Finanzierungswerkzeuge notwendig werden



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: m.rueffer@vgf-ffm.de

VGf VerkehrsGesellschaft
Frankfurt am Main

VGf Alle fahren mit.